



Update zur Buchungslage

Update zur Buchungslage in Kanada

Hauptreisemonate sind für 2018 stark ausgelastet - Lücken gibt es dennoch

Kanada boomt. SK Touristik freut sich über eine überdurchschnittlich gute Buchungslage für das Reisejahr 2018. Die Kapazitäten in den Hauptreisemonaten Juli und August sind fast ausgeschöpft. Allerdings nur fast. Denn Lücken gibt es noch. Und mit der nötigen Flexibilität steht dem Traum-Urlaub in Kanada 2018 nichts im Wege.

Mehr denn je sind die kanadischen Wohnmobile gefragt. „Die Fahrzeuge sind in diesem Jahr sehr stark gebucht. Wir verzeichnen in diesem Jahr sogar noch einen leichten Anstieg zu 2017“, resümiert SK-Geschäftsführer Markus Knüpp. Verfügbarkeiten für Campmobile in der Hauptreisezeit im Übergang zwischen Juli und August sind derzeit noch auf Anfrage möglich. „Bei vielen kommt es so an, dass Kanada komplett ausgebucht ist. Aber das wird falsch wahrgenommen.“, erläutert Knüpp. Die Lücken sind zwar klein, aber es gibt sie.“ Vor allem für Reisende, die nicht an die Schulferien gebunden sind, gibt es noch ausreichend Kapazitäten in den Monaten Mai und Juni sowie September und Oktober.

Bei den großen Wohnmobilen wird es vor allem in den Ferien eng. „Da wird es schon schwierig, aber auch hier gibt es immer wieder Verschiebungen, so dass größere Fahrzeuge frei werden.“ Eine Alternative dazu sind die kleineren Camper. „Vans sind auch in

der Hauptsaison noch verfügbar“, informiert der SK-Geschäftsführer.

Auch bei den Selbstfahrerreisen verzeichnet der Kanada-Spezialist bemerkenswerte Buchungszahlen. Hier beschränken sich die Schwierigkeiten bei der Unterkunftssuche auf beliebte Hotspots wie Banff, Jasper, Lake Louise in den Rockies oder Ucluelet und Tofino auf Vancouver Island. „In der Schulterseason wie Mai oder September gibt es noch Kapazitäten“, so Knüpp. „Und warum nicht mal das Augenmerk auf Atlantikkanada, die Prärieprovinzen, Ontario oder den hohen Norden richten? Hier ist die Lage auch in den Ferien noch recht entspannt“.

Insgesamt lässt sich festhalten, wer flexibel in seinen Reisezeiten und auch offen für Änderungen in der Route ist, für den stehen viele Tore offen, auch in diesem Jahr seinen Traumurlaub im Ahornland noch zu realisieren. „Lassen Sie sich am besten von den Fachleuten beraten“, empfiehlt Knüpp.